```
13 sîniu werc, dâ er vremde wære.
     sô geloupte manz mære.
                                                                man der m. *T
     Gahmuret der site pflac,
     den rehtiu mâze widerwac,
                                                                ein rehte m. w. *T (ohne V)
5 und ander schanze enkeine.
     sîn rüemen, daz was kleine.
     grôze êre er lîdenlîche leit.
                                                                Versfolge 13.8-7 *T (nur T)
     der lôse wille in gar vermeit.
     doch wânde der gevüege,
10 daz nieman krône trüege,
                                                                daz iemen (kein Z) kr. tr., *G (*T)
     künec, keiser, keiserîn,
                                                                künege, *G *T
     des messenîe er wolde sîn,
                                                                der m. *G (*T)
     niwan eines, der die hæhsten hant
                                                                \downarrow *_G *_T
     trüege ûf erde über elliu lant.
                                                                truoc ([tr*]: tr\overset{\mathrm{e}}{\mathrm{v}}g V) *T (O)
 15 der wille in sînem herzen lac.
     im wart gesagt, ze Baldac
                                                                im was gesaget, *T
     wære ein sô gewaltic man,
     daz im der erde undertân
     diu zwei teil wæren oder mêr.
20 sîn name heidensch was sô hêr,
     daz man in hiez >der bâruc<.
                                                                h. den b. *G *T
     er hete an krefte al solhen zuc,
                                                                kr. (chreften al O Crefften L\left[Z\right])s. zuc, *Gkr. (creften U\left[V\right])s. ruc (gezüc Uzug V),*T
     vil künege wâren sîne man,
     mit krôntem lîbe undertân.
                                                                mit gekrôntem (gecrotem U) l. u. *G (ohne Z) (*T)
25 daz bâruc ambet hiute stêt.
     seht, wie man kristen ê begêt
     ze Rome, als uns der touf vergiht.
     heidensch orden man dort siht.
                                                               d. siht *T
     ze Baldac nement si ir bâbestreht.
                                                                nemen ir ([nement*]: nementz ir V) *T
    daz dunket si âne krumben sleht.
                                                               ez d. *G (ohne Z) *T · krumbe *G *T
```

\*D: D \*m: m \*G: G O L Z Fr29 (13.1-10 und 22-30) \*T: T U V

 $\textbf{1} \ \textit{Initiale} \ \textit{O} \quad \textbf{3} \ \textit{Initiale} \ \textit{D} \ \textit{Fr29} \quad \textbf{9} \ \textit{Initiale} \ \textit{L} \ \textit{Z} \ \textit{T} \quad \textbf{13} \ \textit{Initiale} \ \textit{G} \quad \textbf{25} \ \textit{Initiale} \ \textit{T} \ \textit{U} \ \textit{V}$ 

1 sîniu were] sîne were \*m 2 manz] man der \*m 3 Gahmuret] ÷Ahm\(\text{vet} et a.chtr\) die hechesten hant \*G · wande benamen der (Wan der bieder man U [Wand\*]: Wande eines der V) die hechesten hant \*G · wande benamen der (Wan der bieder man U [Wand\*]: Wande eines der V) die hechesten hant \*G · wande benamen G [Wand\*]: Wande eines der G [Wa